

Wasserflug-Wettbewerb ohne große internationale Konkurrenz

MÜHLENBARBEK Gutes Wetter, gute Thermik – beste Voraussetzungen für die Flugtechnische Arbeitsgemeinschaft (FAG) Kaltenkirchen wieder ihre alljährliche Meisterschaft auszutragen. Wie seit bereits 33 Jahren kamen die Teilnehmer zum Wasserflug-Wettbewerb wieder am Heidhofsee in Mühlenbarbek zusammen.

Starten, Steig- und Sinkflug, Wenden, saubere Landungen auf dem Wasser standen zwei Tage lang auf dem Programm. Nachdem der Wettbewerb im vergangenen Jahr beinahe Opfer des zu starken Winds geworden wäre (wir berichteten), ging er auch dieses Mal nicht ohne Abstriche über die Bühne. „Eigentlich sollte es erstmalig eine Europameisterschaft mit internationalen Teilnehmern sein“, so Organisator Michael Kroeger aus Wittenbergen. Aus Krankheitsgründen gleich mehrerer Teams aus verschiedenen Ländern musste dies aber buchstäblich ins Wasser fallen, wie Michael Kroeger bedauerte. So



Bereits seit 20 Jahren dabei: Georg Thanner (re.) aus Garmisch-Patenkirchen, dieses Mal mit einer historischen Fokker C-XI-W, die auch Michael Kroeger bestaunt.

wurde es lediglich ein deutsch-französischer Länderkampf.

15 Starter kämpften in der Kunstflugklasse, drei in der Semi Scale mit historischen Fliegern und vier weitere in der Elektroklasse um die Punkte. Lediglich die Windempfindlicheren „Seaclass“-Modelle konnten wegen des aufkommenden Windes nicht

eingesetzt werden. Die Modellflieger stellten in mehreren Wettbewerben ihre flugtechnischen Qualitäten unter Beweis.

Georg Thanner aus Garmisch-Patenkirchen ist bereits seit 20 Jahren dabei. Er hatte gleich drei Modelle mitgebracht – eines davon ein Hingucker: Mit der historischen

Fokker C-XI-W mit Elektromotor nahm er in der Semi Scale-Klasse teil. Hans Hirschberger aus München legte 700 Kilometer Fahrt in sieben Stunden zurück, um mit seinem italienischen Rennflugzeug von 1928, einer „Savoia Marchetti“, mitzumachen.

Zur Siegerehrung erschien der Vizepräsident des Luftsportverbandes Schleswig-Holstein, Jochen Paulsen aus Büsum. **Die Ergebnisse:** Motor-Kunstflug („Scale F3A-Wasser“): 1. Hans Hirschberger (Europapokalsieger), 2. Georg Thanner, 3. Erik Marin; Mannschaft: 1. Deutschland, 2. Frankreich (vertreten durch Erik Marin); Motor-Kunstflug („Semiscale F4C-Wasser“): Europapokal Einzelsieger: 1. Manfred Greve, jun. (2000 Punkte), 2. Nils Brückner (1942,83), 3. Hans Hirschberger (1892,59); in Ermangelung weiterer Nationen haben Joel Riss und sein Sohn Jan-Pascal für Frankreich den zweiten Nationenplatz erreicht. lh